

# Presseinformation

01/2004

## **Vorsicht: Mogelpackung!**

### **Wettbewerbsverzerrungen durch Billigprodukte in der Betonfertigteilindustrie**

### **Syspro warnt vor wirtschaftlichen und juristischen Risiken**

**Erlensee, Januar 2004.** – Kosten zu sparen ist zwar ein löbliches Vorhaben. Doch sparen am falschen Platz wird mitunter teurer, als wenn man's gleich richtig gemacht hätte. Diese Erfahrung haben öffentliche Auftraggeber schon oft machen müssen, wenn sie einen Bauauftrag nach alt hergebrachter Art blindlings an diejenige Firma vergeben haben, die zum niedrigsten Preis angeboten hat - obwohl die VOB seit Ausgabe 2000 fordert, das wirtschaftlichste Angebot zum Zuge kommen zu lassen.

Wirtschaftsunternehmen unterliegen bei Auftragsvergaben nicht der Verpflichtung, das Regelwerk der VOB anzuwenden. Doch gebietet auch hier die Vernunft, beim Sparen weder die Wirtschaftlichkeit noch Recht und Gesetz aus den Augen zu verlieren.

Die Syspro-Qualitätsgemeinschaft, ein Zusammenschluss innovativer, qualitätsorientierter Unternehmen der Betonfertigteilindustrie, warnt vor Billigprodukten, deren Einbau für die am Bau Beteiligten wirtschaftliche und juristische Risiken mit sich bringt.

Zahlreiche hochwertige Bauprodukte – aufgeführt in der Bauregelliste – benötigen einen Nachweis der Übereinstimmung mit den technischen Regeln. Ein so genanntes Ü-Zeichen an diesen Produkten dokumentiert, dass das betreffende Produkt die Verwendbarkeitsbestimmungen erfüllt und dass die

**Pressekontakt:** Syspro-Gruppe Betonbauteile e. V.

Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee

Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007

E-Mail: [syspro.gf@t-online.de](mailto:syspro.gf@t-online.de) · Internet: [www.syspro.de](http://www.syspro.de)

Produkteigenschaften durch laufende Eigen- und Fremdüberwachung überprüft werden.

Wenn dieses Ü-Zeichen nicht vorhanden ist, weil es sich um ein nicht überwachtes Billigprodukt handelt, drohen den Verwendern höchst unangenehme Konsequenzen. So kann die Bauaufsicht die Baustelle stilllegen, bis die Billigprodukte gegen Regelgerechte ausgetauscht worden sind. Oder die Verwendbarkeit der Produkte muss durch aufwändige Bauteiluntersuchungen und Gutachten nachträglich nachgewiesen werden. Die wirtschaftlichen Folgen liegen auf der Hand: Verteuerungen, Terminüberschreitungen, Konventionalstrafen und womöglich langwierige juristische Auseinandersetzungen.

Anlass zu der Warnung vor Billigprodukten gibt ein konkreter Fall, bei dem anstelle hochwertiger Thermowände gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung der Syspro-Qualitätsgemeinschaft ein unautorisierter „Nachbau“ mit offensichtlichen Mängeln auf die Baustelle geliefert wurde.

Die Thermowände sind eine Weiterentwicklung der bekannten und langjährig bewährten Doppelwände – zwei durch Gitterträger mit einander verbundene Betonschalen, die auf der Baustelle mit Kernbeton zu einem monolithischen Bauteil veredelt werden. Bei Thermowänden ist werkseitig eine wärmebrückenfreie Kerndämmung eingebaut, die den Wänden definierte Dämmeigenschaften verleiht. Die Konstruktion mit speziellen Gitterträgern erlaubt es, die Außenschale statisch zu aktivieren. Unter dem Strich machen die vielfältigen Vorteile dieses Produkts den Preis mehr als wett.

Bei dem unautorisierten Nachbau von Doppelwandelementen mit Kerndämmung, der jetzt auf einer Großbaustelle in Gelsenkirchen beobachtet wurde, fehlen wichtige, für die Dauerhaftigkeit und Standsicherheit des Bauwerks entscheidende Produktmerkmale. Die wohl augenfälligste Abweichung: Statt gemäß bauaufsichtlicher Zulassung mit speziellen SE2-Gitterträgern aus Edelstahl wurden die beiden Wandschalen mit räumlichen Gitterträgern aus normal rostendem Baustahl ver-

**Pressekontakt:** Syspro-Gruppe Betonbauteile e. V.

Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee

Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007

E-Mail: [syspro.gf@t-online.de](mailto:syspro.gf@t-online.de) · Internet: [www.syspro.de](http://www.syspro.de)

bunden. Auf diese Weise vermindert der Nachbauer seine Stahlkosten um rund vier Fünftel, aber um welchen Preis?

Die Polystyrolplatten der Dämmung werden beim Syspro-Original fugendicht oder mit Zwischenräumen von 1 cm verlegt, wobei die Fugen werkseitig mit PU-Schaum geschlossen werden. Beim unautorisierten Nachbau betrogen die Dämmplattenabstände 8 und mehr Zentimeter, die Ausschäumung erfolgte ungleichmäßig – entsprechend mangelhaft dürfte die Dämmwirkung ausfallen.

Ungenauigkeiten bei der Bewehrungsführung des Nachbaus bewirken dazu, dass entgegen allen technischen Regeln des Betonbaus die Betondeckung stellenweise gegen null tendiert. Besonders bedenklich zeigt sich die Ausbildung des Fußpunktes der immerhin 5 m hohen Wände. Gerade dort kommt es auf eine statisch funktionsfähige Verbindung zwischen Wand und Bodenplatte an. Der ausgetretene Vergussbeton ist augenscheinlich mangelhaft verdichtet, was auf eine im gesamten Wandbereich unzureichende Verdichtung schließen lässt.

Der Auftraggeber erhält somit ein Bauwerk, das sich mittelfristig zur Gefahrenquelle entwickeln dürfte. Aufgrund der mangelnden Betondeckung, erhöhter Rissgefahr und infolge einer ungünstig verschobenen Lage des Taupunkts besteht eine beträchtliche Korrosionsgefahr beim nicht rostgeschützten Bewehrungsstahl. Von einer monolithischen Wand kann dann nicht mehr die Rede sein; im Gegenteil – leicht lässt sich ausmalen, dass hier die äußere Wandschale im Ernstfall ihre statische Sicherheit verliert und ein gefährliches Eigenleben entwickelt.

*(ca. 4.755 Zeichen)*

**Rückfragen an: Dr.-Ing. Herbert Kahmer  
Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.  
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee  
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007  
E-Mail: [syspro.gf@t-online.de](mailto:syspro.gf@t-online.de)**

**Pressekontakt:** Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.  
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee  
Telefon 0700 7000 2005 · Telefax 0700 7000 2007  
E-Mail: [syspro.gf@t-online.de](mailto:syspro.gf@t-online.de) · Internet: [www.syspro.de](http://www.syspro.de)

sys1\_0401.jpg



*Unautorisierter „Nachbau“ von Syspro-Thermowänden: mangelhaft verlegte Kerndämmplatten, Schwarzstahl statt Edelstahl.*

Foto: Syspro

sys2\_0401.jpg



*Mangelhafte Ausschäumung in den – viel zu breiten – Plattenstößen, ungenügender Verbund zwischen Außenschale und Dämmschicht.*

Foto: Syspro

sys3\_0401.jpg



*Die regelwidrig verlegte Bewehrung bewirkt, statt die Betondeckung stellenweise gegen null tendiert.*

Foto: Syspro

sys4\_0401.jpg



*Ausgerechnet am statisch sensiblen Fußpunkt der Außenwand lässt der Betonverbund zwischen Wand und Bodenplatte zu wünschen übrig.*

Foto: Syspro

sys5\_0401.jpg



*Keine Rede von einer dämmtechnisch einwandfreien Außenwand.*

Foto: Syspro